

## Erasmus Staff Exchange zur Universidade Aberta (UAb) in Lissabon

23.-27. Mai 2016

Der Anreiz, an einem Erasmus Staff Exchange teilzunehmen, besteht für mich vor allem darin, zu schauen, wie es „die anderen“ machen. Wie sieht Lehre an anderen Fern- und Onlinehochschulen aus? Welche Lehrtools setzen sie ein? Wie werden Mitarbeitende fit gemacht, E-Learning einzusetzen? Dies sind einige meiner Fragen, mit denen ich in den Austausch gestartet bin.

Die Universidade Aberta in Lissabon ist wie die FernUniversität eine reine Fernhochschule – seit ca. 10 Jahren hat sie auf ein „virtual pedagogical model“ umgestellt, d.h. die komplette Lehre wird seitdem online angeboten. Auffällig für mich war es, dass die Lehre dabei nahezu ausschließlich über die Lernplattform Moodle angeboten wird und es keine synchronen Veranstaltungen über ein virtuelles Klassenzimmer, wie bei uns Adobe Connect, gibt. Pro Kurs (in diesem Fall gleichzusetzen mit Lernumgebung) werden ca. 60-80 Studierende betreut. Ist das Interesse an einem Fach größer, gibt es mehrere parallel laufende Lernumgebungen zum gleichen Thema, die jeweils von unterschiedlichen Lehrenden betreut werden. Dies ist definitiv ein großer Unterschied zu unserem Lehrkonzept, in welchem es Kurse mit weit mehr als 1.000 Studierende geben kann.

Ansonsten erschien mir die Universidade Aberta der FernUniversität recht ähnlich zu sein. Zwar hat sie deutlich weniger Studierende (derzeit ca. 7.000), setzt aber ähnliche Mittel und Wege ein, um Inhalte zu vermitteln. Direkt am ersten Besuchstag durften wir uns das Videostudio anschauen, in dem viele Lehrvideos produziert werden. Ferner gibt es auch ein Audiostudio für Podcasts und ähnlichem. Lehrenden ist es allerdings freigestellt, ob sie diese Möglichkeiten nutzen oder aber auf Autorentools zurückgreifen und eigenständig ihre Materialien erstellen. Wie bereits beschrieben bildet die Lernplattform Moodle den Mittelpunkt der virtuellen Lehre an der UAb. Die Plattform ist daher direkt mit zwei weiteren, wesentlichen Systemen verknüpft, über die Studierende zwischen der Form der Prüfungen wählen können und Einsicht in ihre Noten erhalten. Studierende haben somit nur einen Einstiegspunkt und gelangen via Moodle zu allen relevanten Inhalten und Informationen.

Neben dem Lehrkonzept war für mich als medien- und hochschuldidaktische Trainerin eine ebenso spannende Frage die danach, wie Lehrende der UAb in diesen Themen trainiert werden. Ein umfangreiches Trainingsprogramm hat hierzu mal existiert, wurde mittlerweile jedoch abgeschafft. Nun verfolgt die Universidade Aberta das Konzept, dass Lehrende die für sie relevanten Inhalte auf gleichem Wege erlernen sollen wie auch die Studierenden ihre Studieninhalte. Insofern stellt der zentrale E-Learning-Support eine Moodle-Lernumgebung für alle Lehrenden zur Verfügung, über die regelmäßig Neuerungen kommuniziert und Tutorials angeboten werden.

Aufgrund der hohen Ähnlichkeiten zwischen den Universitäten konnte ich leider nicht wirklich neue Impulse aus dem Besuch in Lissabon mit hinausnehmen. Nichtsdestotrotz, allein die Erkenntnis, dass andere es genauso oder vergleichbar wie man selbst machen, tut gut und bestätigt die eigene Arbeit. Und darüber hinaus bietet ein Erasmus Staff Exchange weitaus mehr als die Einblicke in die Abläufe einer anderen Universität. Wir haben nette Menschen aus ganz Europa kennengelernt und vielleicht die ein oder andere Basis für zukünftige Kooperationen gelegt, unsere Fremdsprachenkenntnisse aufgefrischt und nicht zuletzt eine tolle Stadt kennengelernt.